

# SINGENER

# WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

in Singen mit



auch unter [www.wochenblatt.net/siko](http://www.wochenblatt.net/siko)

5. MÄRZ 2014

Hausener Narren wollen die

Automaten **S. 2**

WOCHE 10

Rekordkulisse beim Singener

Umzug **S. 3**

SI/AUFLAGE 32.960

Rehböcke sind schon im WM-

Fieber **S. 5**

GESAMTAUFLAGE 86.506

Narren schicken Baumert in die

Lüfte **S. 6**

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

in Singen-Nord mit



**S. 6**

DARÜBER WIRD GESPROCHEN:



## Tolle Tage gehen weiter

OB Bernd Häusler wurde trotz seiner Entmachtung natürlich im Rathaus angetroffen. Sein Widerpart Stephan Glunk nur am Donnerstag. Die nicht-närrischen »Tollen Tage« gehen jetzt nach der Fastnacht erst richtig los. Wer die letzten Wahlkämpfe unterm Twiel erlebt hat, kann sich sicher sein, dass schon bald nicht nur mit dem Florett gefochten wird. Und mit dem ECE Shopping-Center geht es in der Gutachten-Diskussion auch gleich noch weiter. Ganz zu schweigen von der Aufarbeitung der GVV-Misere. Oliver Fiedler [fiedler@wochenblatt.net](mailto:fiedler@wochenblatt.net)

## Kehraus mit Scherben im Ratssaal

Poppele übernahmen die symbolische Macht mit manchem Hintersinn

**Singen (of).** Eine Menge Müll musste Singens neuer OB Bernd Häusler bei seiner ersten Entmachtung am Schmutzigen Donnerstag durch die Poppele-zunft wegräumen. Und damit wurde der traditionelle Kehraus zur Fastnacht gleich schon mal auf den Start in die Singener Fasnet vorverlegt. Sogar einen Scherbenhaufen als sinnbildliche Folge der aktuellen GVV-Diskussion musste Bernd Häusler gegen eine Stoppuhr aufkehren, nachdem ihm die Mitarbeiter des Poppele-Bauhofs schon Papier, Konfetti und das Stroh der »Hoorigen Bären« hingeworfen hatten. In Singen müsse eben einfach noch viel aufgeräumt werden, befand der Zunftmeister, der natürlich schon lieber für eine Woche die Macht symbolisch im Rathaus übernehmen wollte, denn die Singener Baugestellschaft ist dann doch ein heißes Eisen, das jetzt nach der Narrenzeit lieber weiter abgekühlt werden soll. Für den neuen Singener OB wurde so seine erste Entmachtung gleich zur sportlichen



Schon am Schmutzigen Donnerstag hatte Singens OB Bernd Häusler seinen Kehraus im Ratssaal gehabt. swb-Bild: of

Prüfung - wie schon die ersten Monate seiner Amtszeit. Doch Häusler hatte schon im Vorfeld den Singener Narrenchef ins Boot geholt: Er schlug nämlich vor, dass doch Poppele-Zunftmeister Stephan Glunk der neue Bürgermeister in der Stadt werden solle, dessen Stelle nun real ausgeschrieben wird.

Glunk nahm auch zur Probe schon mal Platz neben Häusler, um das Amt mal zu testen. Häusler konnte gleich auch sein Leid über manche Medien klagen: »Wenn du was sagst, heißt das, du hast eh gelogen. Wenn du nichts sagst, hast du garantiert betrogen. Und hältst du dich vornehm zurück, dreht sie dir einen anderen Strick.«

Die Poppeles kündigten indes schon einen politischen Umbruch für die Zeit nach der Wahl an. Denn Burggeist Poppius, das Eierwief, der Narrenpolizist wie auch Narrenmutter und Narrenvater kandidieren für den Gemeinderat. Sie hatten sogar schon ihre Wahlplakate mitgebracht, die sie über den Köpfen der versammelten Narrenscharen schwenkten. Das war dann wieder närrischer Ulk, obwohl sie sicher einiges an Stimmen bekommen würden, ist sich auch Glunk sicher.

Die Fraktionen bekamen auch dieses Jahr die Chance zur Verteidigung vor ihrer Absetzung: Die CDU versuchte sich in Reimen, die Angst vor dem papierlosen Gemeinderat und weiter vor einem Kontrollverlust in der Klinik-Holding prägte ihre Verse. Die SPD stimmte das Lied vom »Roten Milan« an und wusste ganz viele Stellen, an denen in der Stadt so viel Wind gemacht werde, dass sich ein Windkraftwerk durchaus lohnen dürfte.

Zum Beispiel auf dem Hegau-Tower über den GVV-Büros. Und wenn's auf dem Kunsthal- lenareal nicht klappe, gäbe es auch dort sicher viel Wind. Die Damen der FDP-Fraktion verteilten Geld ganz im Geiste Bangemanns und wollten die Steuermillionen fürs Volk ausgeben. Bei der Neuen Linie wurde an das bevorstehende Jubiläum der Städtepartnerschaft mit Pomezia erinnert, und die Freien Wähler wollten lieber erst mal gar nichts mehr sagen. Und dann schießlich gings ans große Gruppenbild mit den neuen Narreneltern, die danach beim Stellen des Narrenbaums schließlich auf dem Balkon des Rathauses durch den Zeremonienmeister der Zunft getraut wurden. Mehr Bilder von der Fastnacht unter [www.wochenblatt.net/wbbewegt/bildergalerien/das-jahr-2014/februar.html](http://www.wochenblatt.net/wbbewegt/bildergalerien/das-jahr-2014/februar.html) und [www.wochenblatt.net/wbbe](http://www.wochenblatt.net/wbbe)

wegt/bildergalerien/das-jahr-2014/mar- erz.html



## Schule gewährt Einblick

**Singen (swb).** Die Beethoven-schule, eine Ganztages- und Gemeinschaftsschule, bietet am Dienstag, 11. März, von 16 bis 18 Uhr einen Tag der offenen Tür für die Eltern der zukünftigen Klassen 1 und 5 an. Zudem bietet die Beethoven-schule am Donnerstag, 13. März, ab 19 Uhr einen Informations-abend zum Thema Gemeinschaftsschule an, die bekanntlich ab dem kommenden Schul-jahr 2014/15 an der Beethoven-schule startet.

- Anzeige -

## Drei blaue Briefe an Fastnacht

Gemischte Alkoholbilanz an den närrischen Tagen

**Singen (stm/of).** Die Bilanz der diesjährigen Singener Fastnacht hinsichtlich auffälliger Alkoholvorkommnisse ist zweigeteilt. Neben Einzelereignissen und drei blauen Brief für drei Mädchen im Alter von 14 und 15 Jahren, die in der Fußgängerzone wegen Alkoholbesitz aufgegriffen wurden, beurteilte Jugendsachbearbeiter Armin Scheufele die Situation als »normale Fastnacht«. Diese Einschätzung teilt auch Marcel

Da Rin von der Kriminalprävention, der die gute Stimmung und das sehr disziplinierte Verhalten der Jugendlichen am Schmutzigen Dunstig auf dem Rathausplatz hervorhebt. Auch der Technische Dienst meldete trotz erheblich mehr Narren 2014 weniger Müll- und Glasvorkommen. Bedenklich stimmt jedoch das »erschreckende Ergebnis« bei den schon seit Jahren vor Fastnacht von der Singener Krimi-

nalprävention durchgeführten Alkoholtestkäufen. Zwei 17-jährige Jugendliche waren als Testkäufer in insgesamt 10 Geschäften in Singen unterwegs und wollten zum Schein hochprozentigen Alkohol kaufen. In sechs dieser zehn Geschäfte bekamen sie diesen Alkohol auch. Besonders dramatisch ist das Bild bei den Tankstellen: Dort wurden an drei von vier getesteten Shops Alkohol an die Minderjährigen

verkauft. Auch ein Vorfall vom Donnerstagabend am Hohgarten verdeutlicht die Problematik: Die Polizei wurde auf eine stark betrunkene Frau mit einem knapp zweijährigen Kind aufmerksam gemacht. Das Kleinkind war unterkühlt und durchnässt und musste wie die 20-jährige Mutter in ein Krankenhaus gebracht werden. Wegen Verdachts der Kindeswohlgefährdung wurde das Jugendamt

## Video-Projekt gegen Rassismus

**Singen (swb).** Der Jugendtreff Nordstadt startet ab dem 15. März ein Projekt gegen Rassismus, Diskriminierung und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit. In Zusammenarbeit mit drei angehenden Erzieherinnen soll ein Video mit passender Musik gedreht werden. Treffpunkt an fünf Samstag von 14 bis 16 Uhr JuNo, Fichtestraße 46, Singen, Infos unter 07731/31349, [www.kinder-jugend-singen.de](http://www.kinder-jugend-singen.de), und facebook: Jugendtreff Nordstadt

- Anzeige -

**Deutschlands günstigster Kombi!**

Der neue Dacia Logan MCV schon ab **8.780,- €\***

3 JAHRE GARANTIE bis 100.000 km

**Autobahn BLENDER**

Robert-Gerwig-Str. 6, Radolfzell, Tel. 0 77 32/98 27 73

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 7,6, außerorts 4,9, kombiniert 5,8; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 135 g/km (Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007).

## ANPFIFF IM WOCHENBLATT

Die fußballfreie Zeit im WOCHENBLATT-Land ist endlich vorbei: Am Wochenende ist Anpfiff in der Verbandsliga, und zwei Wochen später schnüren die Landesliga-Kicker wieder ihre Kickstiefel. Für Spannung und Überraschungen ist in beiden Ligen gesorgt: Die einen kämpfen um den Klassenerhalt, die anderen um Meisterehren. Alle Infos und Hintergründe rund um das runde Leder im WOCHENBLATT-Land lesen Sie heute auf den Seiten 12 und 13 sowie im Fußball-Dossier im Internet unter [www.wochenblatt.net/sport](http://www.wochenblatt.net/sport)



## GUT STARTEN IN DIE FASTENZEIT

Mit dem heutigen Aschermittwoch beginnt die klassische Fastenzeit - bis Ostern. Sie ist längst kein katholisches Privileg mehr, zum Beispiel gibt es auch von der evangelischen Kirche die Aktion »Sieben Wochen ohne«, bei der jetzt auf etwas verzichtet werden sollte, was die persönliche Freiheit einschränkt. Denn beim Fasten geht es um eine Reinigung, nicht ums abnehmen, wie oftmals suggeriert wird. Mehr zu diesem Thema gibt es bei unserem Sonderthema »Wohlfühlen und entspannen« auf der Seite 10 dieser Ausgabe.

Alle Farben für Ihr Auto.

**Tetzner**

• BESCHRIFTUNG  
• UNFALL-INSTANDSETZUNG

**Tetzner Karosserie & Lack**

Industriestraße 14  
78256 Steislingen  
Tel: 07738 - 50 90



Von Sabine Heim bekam Zunftmeister Andreas Stocker eine ganze Reihe »überflüssiger Geschenke« und einen Dank für das schöne Jubiläumfest.

## Närrische WM Frauenfastnacht in St. Verena

**Volkertshausen (swb).** Nach dem Motto »Rio im Fußballfieber« vergnügten sich 60 Närrinnen an der Frauenfasnet der katholischen Frauengemeinschaft Volkertshausen im fastnächtlich dekorierten Verena-saal. Während die Orchestergruppe für Stimmung sorgte, führte Marlen Weidner als Schiri durch das Programm. Den Auftakt machte dabei das Vorstandsteam, das als Fußballmannschaft »FG Zuckerhut« zusammen mit Torwart Pfarrer Engelbert Ruf auf die Bühne stürmte, um sein fußballerisches Können zu beweisen. Danach hatten »zwei Freundinnen«, Petra Nagel-Kümmerle und Susanne Zoch, mit ihrem zum Teil zweideutigen Dialog die Lacher auf ihrer Seite. Pfarrgemeindefereferentin Birgit Tröndle jammerte als »Dame Minna« zunächst über ihre beiden ersten Ehemänner, die sich an Bohnen zu Tode gegessen hatten. Dass ihr dritter Ehemann immer noch lebt, obwohl »das Aas« jede Menge Linsen aß, löste tosenden Beifall und Gelächter aus. Beim Auftritt von Dora Münzer amüsierten sich die Närrinnen über deren Besuch in der Großstadt, wo sie als »Landmädchen« anscheinend laufend



Schiri Marlen Weidner (stehend) führte gekonnt ihr Team durch die Volkertshausener Frauenfasnet.

missverstanden wurde. Bei der »Rechenaufgabe« versuchten die verzweifelten Eltern, Susanne Holtkamp als Vater und Luzia Mutter als Mutter, ihrem Sohn Peter, gespielt von Andrea Greuter, möglichst anschaulich das Dividieren beizubringen. Für ordentlich Stimmung sorgten dann die »Kicker von FC Frauenchor«. Die »drei Mütter« Christine Hans, Hildegard Hoffmann und Susanne Holtkamp diskutierten danach auf der Bühne über Politisches und Praktisches für den Haushalt. Gespannt lauschten die anwesenden Närrinnen Hans Thöle, und seinem Lied »Im Thermalbad«. Den Schlusspunkt setzte »Rinnstein«.

## Dorf der Automaten Reblauszunft kämpft um Versorgung

**Singen-Hausen (of).** Auch nach den Feiern zum 10. Geburtstag konnte die Reblauszunft in Hausen noch einen richtig zünftigen Narrenspiegel hinlegen. Das Dorfgeschehen kam gleich zum Auftakt durch den Musikverein Hausen auf die Bühne. »Schorsch Ludwig« alias Claudia Ehret hatte in ihrer Moderation manch sinnige Pointe parat, zum Beispiel über Schubladen, die sich nur füllen, aber die nie leer werden. Und sie gestaltete als »Babysitter« auch das Finale dieses Abends, bevor es wieder Luftballons regnete. Willi Gilles ging als Kellner in die Bütt, die Waldfee Ilona Moosbrugger sah ihr Reich immer kleiner Werden angesichts des »Palasts der Paprikaner« und der »Pflanzenzuchtanstalt«. Sie brachte die Idee ein, dass sich die Hausener eigentlich selbst versorgen könnten, mit dem was es im Ort so alles gibt. Jetzt müssten nur noch Automaten her, um das

ganze an den Mann und die Frau zu bekommen. Oder vielleicht klappte es ja doch noch mit dem Dorfladen. Sabine Heim, »gebraucht, aber gut erhalten«, hatte bei ihrem »Rondevuu« eine besondere Ehrung für Zunftmeister Andreas Stocker parat, dem für das Fest zum 10. Geburtstag der Zunft ganz besonders gedankt wurde. Ortsvorsteher Thomas Stocker machte sich über den Bau eines »Ikea-Regals« her und fand im Publikum viele Leidensgenossen. Unter der Leitung von Christine Dey gab es einen schönen Tanz von »Die Jüngsten«, »Tha Scoops« waren mit einem Stuhltanz die Stars in Hausen. »Alex« war als Ein-Mann-Band der musikalische Macher eines schönen Abends in der Eichenhalle.

Mehr Bilder dazu gibt es unter [www.wochenblatt.net/](http://www.wochenblatt.net/) bewegt



Um den weltweiten Aufruf zum »One Billion Rising« zu unterstützen, tanzten am Valentinstag Frauen im Seminarhaus in Engen für Gerechtigkeit. Die Spende in Höhe von 175 Euro wurde dem Frauenhaus in Singen vor Ort überreicht. Im Bild rechts Claudia Zwiebel (Frauenhaus Singen), Kathrin Kania (womenity.de), und Christina Tissot--Zeh (womenity.de) bei der Spendenübergabe.

**Reise Englisch für Senioren**  
18.03. Rielsingens/12.03. Singen  
04.04. Französisch ☎ 07731 /5060442  
private Minigruppen mit viel Spaß

**Auktionshaus Michael Bayer**  
**Goldankauf**  
**Auktion 14. März**  
Einlieferungen erwünscht  
Scheffelstraße 27  
78224 Singen

**Hilfe braucht Helfer.**  
Ärzte für die Dritte Welt e.V.  
Offenbacher Landstraße 224  
60599 Frankfurt am Main  
Spendenkonto 488 888 0  
BLZ 520 604 10  
www.aerzte3welt.de  
Tel.: +49 69 707 997-0  
Fax: +49 69 707 997-20

**Sonderangebot nur diesen Sonntag 9.3.2014**  
**BAGUETTE 440 g**  
**1,- €**  
**ESSO-Kreistankstelle Singen**  
**Radolfzeller Str. 28**

## 2. Überlinger Damenbasar

Singen-Überlingen (swb). Am Samstag, 22. März, findet von 19 bis 21.30 Uhr der 2. Damenbasar in der Riedblickhalle in Überlingen am Ried statt. Tischreservierung ist am Mittwoch, 12. März, von 19 bis 21 Uhr unter der Telefonnummer 0172/4785523 möglich. Ein Tisch kann von maximal zwei VerkäuferInnen geteilt werden. Aufbau ist ab 18 Uhr. Der Elternbeirat der Kindertagesstätte Überlingen am Ried bietet für (private) Selbstanbieter erneut die Möglichkeit, gut erhaltene Damen-Kleider, Röcke, Schuhe, Taschen, Tücher, Schals, Handschuhe etc. »an die Frau zu bringen«. Der Abend wird durch eine stimmungsvolle Bewirtung abgerundet - der Erlös kommt der Kindertagesstätte Überlingen a. R. zugute. Auf einen amüsanten Abend mit Verkäufern, Käufern und Damen, die einfach mal reinschauen möchten, freut sich der Elternbeirat.

## 50-Jahr-Feier bei St. Michael

Singen (swb). Vor 50 Jahren, am 3. Februar 1964, eröffnete der Singener Südstadtkindergarten St. Michael das erste Mal seine Türen für die Kinder. Nachdem die Pfarrgemeinde St. Elisabeth bereits am 17. November ihr 50-jähriges Bestehen mit einem Tag der offenen Tür gefeiert hatte, setzte der Kindergarten das Jubeljahr nun fort. Am Jahrestag feierten die Kinder und Erzieherinnen des heutigen Kindergartens dieses Ereignis. Als besondere Attraktion war der Zauberer »Piccolo« eingeladen. Mit kleinen, erlernten Zauberkunststücken hatten sich die Kinder bestens auf die Feier vorbereitet. Mit einer gelungenen Vorstellung zog der Zauberer ein begeistertes Publikum in seinen Bann. Dass so mancher kleine Zauberasistent selbst auf der Bühne stand, wird wohl ein unvergessliches Ereignis in der Erinnerung der Kinder bleiben.

**DENZEL'S Metzgerei & Partyservice**  
Qualität aus der Region

<b>AKTION AKTION AKTION</b> <b>Hähnchenbrustfilet</b> gerne auch mariniert 100 g € 1,19	Top-Knüller <b>Saure Kutteln / Gulaschsuppe</b> zum Heißmachen 100 g € 0,69	zart und mager <b>Geschnetzeltes vom Schwein</b> auch küchenfertig 100 g € 0,99
die beliebte Vesperwurst <b>Schwartenmagen</b> rot und weiß 100 g € 0,79	immer beliebt <b>Gulasch</b> gemischt, mager 100 g € 0,89	frisch aus unserer Produktion <b>Zwiebelleberwurst</b> mit viel frischer Zwiebel, im Naturdarm geräuchert 100 g € 0,99
nach altem Familienrezept <b>Kosakensalat</b> mit feinem Paprika 100 g € 0,99	die mögen alle <b>Kaiserjagdwurst, Jägerwurst</b> fettarm und mager 100 g € 1,29	<b>AKTION AKTION AKTION</b> <b>Pfefferknacker</b> mager, geräuchert 100 g nur € 1,19

**PREIS WITT LAND WEIDEN**  
**Singen • Scheffelstraße 5**  
Tel. 0 77 31 / 6 57 90

**DAMEN-PULLOVER**  
**5,-**  
**WITT WEIDEN-QUALITÄT**

**GUTSCHEIN**  
über einen praktischen Faltridgekorb für Ihren Einkauf ab 10 €!  
Gleich ausschneiden und von 08.03. bis 15.03.14 in Ihrem Preisland einlösen.

**HERTRICH METZGEREI**  
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

<b>Fleischwurst im Ring</b> im Naturdarm oder geschnitten für Salat 100 g <b>0,78</b>	<b>Entrecote</b> zart gelagert/fein marmoriert - ein Hochgenuss 100 g <b>2,38</b>
<b>Kalbfleischleberwurst</b> mit Sahne, cremig und mild/grob oder fein/ im Natur- oder Golddarm/ auch als Portionswurst 100 g <b>1,00</b>	<b>Rinderrollbraten</b> mit einer Füllung aus Speck, Röstzwiebeln und Petersilie 100 g <b>1,25</b>
<b>Tiroler Bergwurst</b> deftige Halbdauerware mit grünem Pfeffer 100 g <b>1,10</b>	<b>Schweinerücken/ Kasser Rücken</b> mager, ohne Fett und Sehnen 100 g <b>0,98</b>
<b>Kaminwurzeln/ Salsiccia</b> nach Salamiart - Kaminwurzeln mit Pfeffer/ Salsiccia mit Fenchel 100 g <b>1,38</b>	<b>Putenschnitzel</b> auch als Geschnetzeltes oder Filet 100 g <b>1,08</b>

Handwerkstradition seit 1907

**WOCHENBLATT**  
mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Postfach 320, 78203 Singen  
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,  
Tel. 077 31/8800-0  
Telefax 077 31/8800-36

Herausgeber  
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Geschäftsführung  
Carmen Frese-Kroll 077 31/8800-46  
V. i. S. d. L. p. G.  
Verlagsleitung  
Anatol Hennig 077 31/8800-49  
Redaktionsleitung  
Oliver Fiedler 077 31/8800-29  
<http://www.wochenblatt.net>

Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 46 ersichtlich  
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH  
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH  
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**



Auf diese Hochzeit hat Singen ein Jahr gewartet. Narrenmutter Ekkehard Halmer und Narrenvater Peter Kaufmann gaben sich vor Zeugen auf dem Balkon des Singener Rathauses das Ja-Wort.



Von Hand musste der Narrenbaum von den Zunftgesellen durch die ganze Stadt gezogen werden. Denn schon beim Start musste man nach einem Deichselbruch die Pferde wieder ausspannen.



Zunftmeister Stefan Glunk zielt sich, das »stille Örtchen« der Scherenschleifer vom »Troler Eck« auszuprobieren.



Den »Orden« für Geburtstagskind Zunftmeister, Stephan Glunk (rechts) überreichte Uli Götz.

## Geburtstagskind leitet Ordensabend

**Singen (stm).** 129 Orden und zum Finale die Poppele-Zeitung wurden in der Gerns verteilt. Emotionaler Höhepunkt des traditionellen »Ordenregens« der Singener Poppele-Zunft war das Geburtstagsständchen des Rats für seinen Zunftmeister, Stephan Glunk, der allein am verwaisten Ratstisch saß und am Fastnets-Suntig beim »Flatrate-Essen« völlern kann. Schwer zu tragen hat auch Eckhard Kuhröber mit 25 Kilogramm Ordensgewicht, der die Ehrenratsnadel in Gold für 60 Jahre in der Zunft erhielt. Eine Bärenscheme dürfen Ex-Narrenmutter Bernfried Haungs und Thomas Biehler mit nach Hause nehmen. Den Rebstock in Gold erhielten Sabine Dietz

und Doris Berni. Als Ehrenwiewer wurden Petra Winter und Ulrike Haungs, als Ehrenzunftgesellen Daniel Hirt und Hans Wöhrle sowie Roland Striebel und Jens Heinert (beide entschuldigt) aufgenommen. Trommelreime, kognitive Gedächtnisjonglage, Bütenreden zur Sinnhaftigkeit von Naturschutz und der Flucht des Singener Juwelenräubers sowie eine musikalische Hommage an allerlei Salatsorten sorgten während der Ordensverleihung der Poppele für Unterhaltung. Mehr Fotos vom Ordensabend unter [www.wochenblatt.net/wbbewegt/bildergalerien/das-jahr-2014/februar.html](http://www.wochenblatt.net/wbbewegt/bildergalerien/das-jahr-2014/februar.html)



## Fasnetumzug lockt die Massen

Über 10.000 Zuschauer mit dabei

**Singen (of).** Ein wahrhaft prächtiges Bild bot sich den Narren beim großen Singener Fasnetumzug am Samstag durch die Innenstadt. Mehr als 10.000 Zuschauer säumten nach ersten Schätzungen der Veranstalter den Umzugsweg rund um die City. »Es war wirklich dieses Jahr keine Lücke entlang der Strecke entstanden und entlang der Ekkehardstraße standen die Besucher sogar teilweise in acht Reihen«, freute sich der Säckelmeister der Zunft, Holger Marxer. Das überraschend gute Wetter, das sogar zeitweise für Sonnenschein sorgte, hat viele Besucher aus der Umgebung nach Singen gelockt. Über 60 Gruppen zogen in fast zwei Stunden am Publikum vorüber. Die Mischung aus aktiven Hexen- und Geistergruppen war gelungen. Vor allem waren viele Kinder aus den Singener Kindergärten mit ihren Eltern in den Umzug



Natürlich gehören zum Kinderumzug jede Menge Kinder als Akteure. Im Bild die Delegation von St. Lucia.

eingebunden. Vier Singener Stadtteile zeigten zum Teil mit mehreren Gruppen Flagge in der Kernstadt. Das »Kölner Dreigestirn« war in diesem Jahr nicht dabei. Die am weitesten angereiste Gruppe waren die »Weißbierhexen« aus München gewesen. Auch nach dem Umzug blieb eine erfreulich große

Narrenschar in der Stadt und auf dem bespielten Rathausplatz. Der am Abend einsetzende Regen dürfte dabei so manches Gemüt gekühlt haben. Bilder unter [www.wochenblatt.net/wbbewegt/bildergalerien/das-jahr-2014/maerz.html](http://www.wochenblatt.net/wbbewegt/bildergalerien/das-jahr-2014/maerz.html)



## Launiger närrischer Jahrmarkt

Mit Mundartkochkurs für die Kleinen

**Singen (stm).** Auch ohne den von Poppele-Zunftmeister Stefan Glunk prophezeiten Sonnenschein tummelten sich am Fasnet-Suntig wieder tausende Narren auf dem Singener Rathausplatz. Erster Anziehungspunkt des Närrischen Jahrmarkts war traditionell der »Billig Jakob«. Denn wenn man dort zu spät kommt, dann sind womöglich die besten Schnäppchen ja schon weg. Doch auch dieses Jahr wurden wieder zahlreiche »Antiquitätenhändler« fündig. Auch auf kulinarische Hausmannskost musste dank Narrenköchen- und köchinnen niemand verzichten. Von »Maggi-Suppe«, Pellkartoffeln bis zu Maultaschen war alles geboten. Schwieriger war es nur beim Wurstschnappen einen Bissen abzubekommen. Nachhilfe im

Narren-Einmaleins traditionell in Mundart gab es für die Kleinsten beim »Närrischen Kochkurs« des Marionettentheaters. Neben Poppele-Bimmelbahn gab es beim Närrischen Jahrmarkt diesmal sogar

onshalle gleich auswechseln. Ein mobile Toilette hatten die Scherenschleifer vom »Tiroler Eck« vorsorglich mit dabei, denn nirgendwo in Singen gibt es ja ein stilles Örtchen. Mehr Bilder unter

**Homburger**  
Bestattungshaus

Mit Sicherheit ein guter Abschied.  
Bestattungsvorsorge entlastet die, die bleiben.  
Wir informieren Sie gerne:

[www.homburger-bestattungshaus.eu](http://www.homburger-bestattungshaus.eu)

Schaffhauser Straße 52 · 78224 Singen · Tel. 07731.99750

eine »Scheffel-Geisterbahn«. Der Förderverein »Freunde der Scheffelhalle« wollte gar das Parkett der Singener Traditi-



[www.wochenblatt.net/wbbewegt/bildergalerien/das-jahr-2014/maerz.html](http://www.wochenblatt.net/wbbewegt/bildergalerien/das-jahr-2014/maerz.html)

## Bög steht in Flammen

Etz was mache mer in 100 Jahr

**Singen (stm).** Eine Vielzahl von Narren hatte sich den dre riesigen Hemglonkern und dem



Es ist geschafft – der Bög steht auf dem Rathausplatz in Flammen.

Bög auf ihrem Weg durch die Singener Innenstadt zum Rathausplatz am Donnerstagabend angeschlossen. Traditionell ist der Hemdglonkerumzug ja der letzte Weg des strohigen Bögs. Denn zum traditionellen Abschluss wird dieser auf dem Rathausplatz von Narren mit Fackeln in Brand gesteckt. Zuvor visionierte das neue Hemdglonkerkönigspaar »Etz, was mache mer in hundert Jahr«. Zwar hat Singen dann einen Roboter als Bürgermeister, doch auf der ISS im Weltall erklingt »Hoorig isch de Gsäll«. Mehr Fotos vom Ordensabend unter [www.wochenblatt.net/wbbewegt/bildergalerien/das-jahr-2014/februar.html](http://www.wochenblatt.net/wbbewegt/bildergalerien/das-jahr-2014/februar.html)



### MINI-GESELL

Gerade einmal wenige Wochen alt ist der jüngste Zunftgesell der Poppelezunft. Extra zur Singener Fasnet ist der Kleine aus Bremen angereist. Schließlich ist seine Mutter die Nichte von Poppele Zunftmeister Stefan Glunk.



### TOP-FAN

Dass das Singener Wochenblatt eine große Fangemeinde hat, verwundert nicht. Dass jemand gar im Wochenblatt-Kostüm zum Rielasinger Fastnachtsumzug kommt, ist ziemlich einzigartig und höchst erfreulich.

## Radfahrerin angefahren

**Singen (swb).** Mit einer Kopfplatzwunde und diversen Prellungen musste eine 57-jährige Radfahrerin am Freitagnachmittag ins Krankenhaus gebracht werden. Auf der Schaffhauser Straße hatte die 31-jährige Lenkerin eines Opels beim Rechtsabbiegen auf einen Parkplatz die Radfahrerin auf dem Radweg übersehen, die beim Zusammenstoß auf die Fahrbahn geschleudert wurde.



Ganz schön hoch her ging's – wie jedes Jahr übrigens – am Fasnetsamstag im Bohlinger Rathauskeller. Denn dort wird als Spende des Oberbürgermeisters der »Weibertrunk« in Form köstlichen Bohlinger Weins kostenlos ausgeschenkt. Dazu gibt es aus dem Stehgreif Stubenmusik und dramatische Sketche für die Gäste geboten, die meist selbst zu närrischen Akteuren wurden.

swb-Bild: of



## KURZ & BÜNDIG!

**Senioren-Bildungskreis:**  
»Märchenhafte Orte an der Deutschen Märchenstraße«, Lichtbildvortrag von Ulrich Kothe am Fr., 7.3., um 15 Uhr im Kardinal-Bea-Haus, Theodor-Hanloser-Str. 5. Gäste herzlich willkommen.  
**Die IG-Metall-Seniorinnen und -Senioren** treffen sich am Di., 11.3., um 14 Uhr im Siedlerheim, Singen, Worblinger Str. 67.

**Maggi-Rentner-Stammtisch**  
»Fridolin«: Nächstes Treffen ist am Do., 13.3., um 12 Uhr im Siedlerheim in Singen.

**AWO-Clubprogramm vom 6.3.-12.3.:** Programm für Menschen mit seelischen Problemen: Do., 10-12 Uhr Arbeitsangebot; 13-14 Uhr gemeinsames Kaffeetrinken; 14-16 Uhr Kreativ-Angebot; 9.30-16 Uhr offener Treff. Fr., 10-12 Uhr Frühstück; 9-12 Uhr offener Treff. Mo., 10-13 Uhr gemeinsames Kochen; 15-16 Uhr Gedächtnistraining Gr. 1; 9.30-13 Uhr offener Treff. Di., 10-12 Uhr Arbeitsangebot; 14-15 Uhr Gedächtnistraining Gr. 2; 15-16.30 Uhr Schwimmen im Hallenbad Singen; 9.30-16 Uhr offener Treff. Mi., 11-12.15 Uhr Arbeitsangebot; 13.15-17 Uhr Schokoladenfabrik in Blumberg mit Führung (nur mit verb. Anmeldung); 9.30-17 Uhr offener Treff. Veranstaltungsort: Tagesstätte für psychisch Kranke. Weitere Infos unter Tel. 07731/9580-44.  
**Der Jahrgang 1939/40** trifft sich am Do., 6.3., um 19 Uhr im Restaurant »La Vita«, Uhländstr. 35.

**Der BSK Singen/Sozialstammtisch** trifft sich jeden Mittwoch ab 14 Uhr im Vereinsheim »Hammer«, Mühlenstr. 21, in Singen. Gäste willkommen.

**Sonntagscafé der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde** in der Begegnungsstätte, Feldbergstr. 46, Singen, am 9.3. von

14.30-16.30 Uhr mit frischem Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Der Erlös kommt dem SOS-Kinderdorf in Tacloban (Philippinen) zugute.  
**Tanznachmittage für Senioren** bieten die ADTV-Tanzschule Christian Seidel, Singen und die Singener Seniorei immer montags von 14 bis 16 Uhr mit Kaffee und Kuchen an. Termine: 10.3., 17.3., 24.3., 31.3. Veranstaltungsort: Scheffelstr. 28, Singen.

**Evangelische Kirchen: Gottesdienste 08.03./09.03.2014:**  
»Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Weimer), parallel Kindergottesdienst. Fahr-dienst: 07732/2698 bitte anmelden!  
»Singen«: Bonhoefferkirche: So., 8.45 Uhr Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10 Uhr Gottesdienst mit Taufe. Luther-kirche: So., 10 Uhr Gottesdienst. Ev. Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst in der Pauluskirche. Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst.

»Rielasingen«: evang. Johannes-gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Mörcke).  
»Ramsen/Buch«: So., 9.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Ramsen.

**Katholische Kirchen: Gottesdienste 08.03./09.03.2014:**  
»Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: So., 18 Uhr Eucharistiefeier. St. Elisabeth: So., 10 Uhr Eucharistiefeier. Herz-Jesu: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu: So., 18.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Josef: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier. Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Liebfrauen: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. St. Peter und Paul: So., 11 Uhr und 19 Uhr Eucharistiefeier.

## Schon Erstklässler mit Waffe im Unterricht

### Schulsozialarbeit legte Bericht im Gemeinderat vor

**Rielasingen-Worblingen (of).**  
»Schulsozialarbeit sollte eigentlich schon im Kindergartenalter beginnen«, sagte Schulsozialarbeiter Mario Maué bei der Vorstellung des Jahresberichts, den er zusammen mit Tanja Brennenstuhl im Rielasinger Gemeinderat vorstellte. Herausragendes Beispiel für ein Gewaltproblem in den Schulen ist für ihn ein Erstklässler, der sich schon mit einem Messer bewaffnet hatte und damit auch andere Schüler bedrohte. Die Einzelfallhilfe nimmt den größten Teil der Arbeitszeit in der Grundschule (80 Prozent) wie auch in der Ten-Brink-Real-

und Werkrealschule (70 Prozent) ein. Doch mehr und mehr sollten Projekte des sozialen Lernens in den Mittelpunkt rücken. Während Mario Maué in der Grundschule wesentlich mehr Jungs in den Gesprächen hatte, sind es bei Tanja Brennenstuhl in der Ten-Brink-Schule eher Mädchen. »Das könnte schon bedeuten, dass die Jungs in den höheren Klassen weniger angesprochen werden können«, sagte Brennenstuhl. 579 Gespräche seien in den Grundschulen geführt worden, 825 waren es in der Ten-Brink-Schule. »Unsere Arbeit kommt sehr gut an und genießt

ein großes Vertrauen«, befand Bürgermeister Ralf Baumert. Der Wunsch von Eltern und Lehrern ist jedenfalls klar formuliert: Sie wünschen sich eine Aufstockung der Präsenz, was auch eine Verstärkung des personellen Angebots zur Folge haben würde. Ein positives Fazit über 2013 konnte die Leiterin des Jugendreferats Catia de Fiore für ihren Bereich ziehen. Man habe viele Anregungen durch die Umfrage im Rahmen des Jugendforums bekommen. Nachgehen wolle man dem Wunsch, Angebote auch in Worblingen verstärkt anbieten zu können. »Wir ha-

ben weniger Vandalismus in der Gemeinde gehabt, was man auch auf die Angebote der Jugendarbeit zurückführen könnte«, sagte Bürgermeister Baumert. Sehr intensiv sei die Nachfrage seitens der Jugendlichen nach einem Jugendrat, nicht einem Jugendgemeinderat. Das wolle man seitens des Jugendreferats unterstützen. Wünsche nach einer weiteren Intensivierung vor allem einer aufsuchenden Jugendarbeit oder gar »Streetworking« wurden auch ausgesprochen. Doch dafür wäre eine personelle Verstärkung nötig, machte de Fiore deutlich.

## VEREINSNACHRICHTEN!

### RIELASINGEN

**SÄNGERVEREIN ROSENEGG**  
Zur Jahreshauptversammlung lädt der Sängerverein Rosenegg alle Mitglieder/innen und Freunde des Vereins am Mi., 19.3., um 19 Uhr ins Gasthaus Krone, Rielasingen, ein. Auf der Tagesordnung stehen Berichte, Ehrungen und Neuwahlen. Anträge zur Tagesordnung sind schriftlich bis spätestens 12.3. zu Händen der Vorstand-schaft einzureichen. Weitere Infos: www.saengerverein-rosenegg.de.

**TV**  
Zur Jahreshauptversammlung lädt der TV Rielasingen am Di., 18.3., um 20 Uhr ins Hotel Krone ein. Neben den Berichten stehen u.a. die Punkte Neuwahlen, Satzungsänderung/Ergänzung, Aktivitäten/Veranstaltungen 2014 und Verschiedenes auf der Tagesordnung. Anträge sind bis vor Beginn bei der Vorstandschaft einzureichen.

### SINGEN

**BETREFF**  
Zu einer Eltern-/Angehörigen-wanderung mit Einkehr sind alle Eltern/Angehörigen der BeTreff-Besucher am Mi., 12.3., eingeladen. Treffpunkt ist um

17 Uhr am BeTreff, Rückkehr 20 Uhr (Ansprechpartner Peter Nowak).  
Folgende Programmpunkte werden angeboten: Mi., 5.3., kein BeTreff! Mo., 10.3., 16.45-18 Uhr Rehasportgruppe 1 »Kleine Spiele und Übungen mit dem Gymnastikball« (Tittisbühlhalle); 18.15-19.30 Uhr Rehasportgruppe 2 »Kleine Spiele und Übungen mit dem Gymnastikball« (Tittisbühlhalle). Di., 11.3., 16-20 Uhr offener Betrieb; 18 Uhr Kochen; 18 Uhr Termin 3 Malkurs »Frühlingsbilder malen« (feste Gruppe, 6 Termine); 18 Uhr Singen und Musizieren; 18 Uhr Einkehren (5 Euro); 18 Uhr Thai Chi. Mi., 12.3., 16-20 Uhr offener Betrieb; 18 Uhr »Erste-Hilfe-Übungen«; 18 Uhr Theater (feste Gruppe); 17 Uhr Eltern-/Angehörigen-wanderung. Info: 07731/822809-12, schweiker@lebenshilfe-singen.de.

**BRIDGE-CLUB**  
Zu einem kostenlosen Schnupperabend lädt der Bridge-Club Singen am 11.3. um 19 Uhr ins Hotel Krone in Rielasingen ein. Bridge ist ein Spiel für Jung und Alt und hält geistig fit. Bei Interesse besteht die Möglichkeit, an einem Anfängerkurs teilzunehmen.

### DRK

Folgende Kurse werden angeboten: Jeden Montag: 10.15-11.15 Uhr »Seniorengymnastik«, Begegnungsstätte Schwarzwaldstr. 44; ab 15.30 Uhr »Yoga für Senioren«, Aufenthaltsraum Betreutes Wohnen, Waldstr. 6; ab 14.15 Uhr »Krafttraining für Senioren«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 15.15 Uhr »Tanzvergnügen für alle«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 17 Uhr »Männersportgruppe«, Betreutes Wohnen, Waldstr. 6. Jeden Dienstag: 10 Uhr »Tanz für Junggebliebene«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; 19.30 Uhr »Yoga«, Waldeckschule, Aula. Jeden Mittwoch: 10.30-11.15 Uhr »Seniorengymnastik« DRK-Heim, Hauptstr. 29; 14.30 Uhr »Krafttraining für Senioren«, Bonhoeffergemeinde; 15.30 Uhr »Seniorengymnastik«, Bonhoeffergemeinde; 16.30 Uhr »Rückengymnastik«, Hardtschule; 17 Uhr »Rücken-Fit«, Uhländsporthalle; 18 Uhr »Rücken-Fit für Sie und Ihn«, Uhländsporthalle. Jeden Donnerstag: 13.45 Uhr »Seniorengymnastik« in der Bruderhofturnhalle in Singen. Jeden Freitag: 14 Uhr »Seniorentanz« (Osteoporose), DRK-Heim, Hauptstr. 29; 13.45 Uhr »Osteoporose-Gymnastik«, Hebelschule.

### FREIWILLIGE FEUERWEHR

Die Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Singen findet am Sa., 15.3., um 19.30 Uhr in der Riedblickhalle in Überlingen am Ried statt. Neben Berichten stehen u.a. die Punkte »Nachwuchsgewinnung bei der Feuerwehr Böblingen« - Präsentation durch Gerd Zimmermann (Feuerwehr Böblingen), Ehrungen, Beförderungen und Verschiedenes auf der Tagesordnung.  
**NATURFREUNDE**  
Ihre Jahreshauptversammlung mit Wahlen halten die Naturfreunde Singen am Sa., 8.3., um 15 Uhr im Vereinsheim ab. Für die älteren Mitglieder wird ein Fahrdienst eingerichtet. Wer abgeholt werden möchte, melde sich bitte bei Christel Kuderer, 07731/47280.

**SCHNUPFVEREIN**  
Die nächste Monatsversammlung des Schnupfvereins findet am Do., 6.3., um 19 Uhr in der Singener Weinstube statt.

### SCHWARZWALDVEREIN

Mit der Jahreshauptversammlung am Sa., 15.3., 15 Uhr in der FC-Clubgaststätte an der Friedinger Straße beginnt der Schwarzwaldverein Singen sein Wanderjahr. Neben den satzungsgemäßen Wahlen, Ehrungen und Formalien werden das Wanderprogramm vorgestellt und Anmeldungen für die Fahrt nach Straßburg und die Wanderwoche im Kleinen Walsertal entgegengenommen. »Frühlingserwachen an der Aach« ist Thema der Wanderung des Schwarzwaldvereins am So., 16.3., die vom Berliner Platz nach Bohlingen führt. Treffpunkt: 13 Uhr, Gehzeit ca. 2,5 Std., anschl. Einkehr im »Eckle«. Rückfahrt mit AST. Führung: Erwin Bensch, Tel. 07731/23523.  
**THEATERVEREIN PRALKA**  
Zur Jahreshauptversammlung lädt der Theaterverein Pralka am 14.3. um 19 Uhr ins Gasthaus Rosenegg Rielasingen ein. Tagesordnungspunkte sind u.a. Berichte, Neuwahlen: 1. Vorsitzende, Kassenprüfer, Vorstellung des Aktivitätenplans 2014 und Verschiedenes.

**NOTRUF / SERVICEKALENDER**

**Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.**

Überfall, Unfall: 110  
Polizeirevier Singen: 07731/888-0  
Krankentransport: 19222  
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350  
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525  
Giftnotruf: 0761/19240  
Notruf: 112  
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111  
08 00/11 10 222  
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007\*  
(\*kostenfrei)  
Kabel-BW: 0800/8888112  
(\*kostenfrei)  
Tierschutzverein: 07731/65514  
(Tierambulanz) 0160/5187715  
Frauenhaus Notruf: 07731/31244

**24-Std.-Notdienst**  
**WIDMANN**  
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklammte Türen)  
**07731/83080** gew.

**Rohr verstopft ?  
Rohrreinigung  
A. Linack · Singen  
0 77 31 - 2 27 67  
01 72 - 7 47 40 30**

Familien- und Dorfhilfe  
Einsatzleitungen:  
Singen-Rielasingen-Höri 07731/795504

**STEISSLINGEN**  
Polizeiposten: 07738/97014  
Gemeindeverwaltung: 92930  
Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345

**APOTHEKEN-NOTDIENSTE**  
**0800 0022 833**  
(kostenfrei aus dem Festnetz) und  
**22 8 33\***  
von jedem Handy ohne Vorwahl  
**Apotheken-Notdienstfinder**  
\*max. 69 ct/Min/SMS

**TIERÄRZTL. NOTDIENST**  
08./09.03.2014:  
K. Weber, Tel. 07773/936090

**Mein MARKTPLATZ**  
DIE ZEITUNG FÜR SINGEN SÜD, BOHLINGEN, ÜBERLINGEN A. R., RIELASINGEN, WORBLINGEN, ARLEN, RAMSEN

**MUSTERANZEIGENGRÖSSE SINGEN SÜD**  
**0,88 €/mm**  
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.  
**AUFLAGE: 14.772 Exemplare**  
Preisbeispiel: **44.00 €**  
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbepattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

Ich berate Sie gerne:  
Maïke Busshart | Telefon 077 31/88 00-13  
m.busshart@wochenblatt.net  
**www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz**

»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause **WOCHENBLATT**

**Studienkreis**  
Profi-Nachhilfe für alle!

**Nachhilfe mit Geld-zurück-Garantie**  
Jetzt 4 Stunden gratis testen!  
Studienkreis Stockach  
Hauptstraße 30, 0 77 71/87 51 87  
Rufen Sie uns an: Mo-So 7-22 Uhr

**ATLANTIS PARKETT**  
Victor Sousa am Bodensee

- Parkett, Laminat & Kork aller Art
- Parkett schleifen
- versiegeln oder ölen
- Sanierungsarbeiten

Ringstr. 23/1 · 78244 Gottmadingen  
Tel./Fax 077 34/9 36 17 27  
Mobil: 0172/9 13 48 75  
**www.atlantis-parkett.de**



## Brasilianer des Hegaus

### Rehbock-Volkertshausen begeistert sein Publikum

Volkertshausen (of). »Der Klimawandel lässt uns kalt, wir machen Fasnet wie in Rio bald« war das Motto des diesjährigen Zunftabends der Rehböcke in Volkertshausen, die sich dabei auf ein bestens auf das Thema eingestelltes Publikum freuen durfte, das von »Sala« gut gewürzt moderiert wurde, gut mitmachte. Neu steuerte der Musikverein über Selina Salomon das aktuelle Dorfgeschehen. Die »Dance Kids« legten mit einem »Samba à la Rehobshausen« los. Danach war Gabi Briel mit »Knitterfiddle« auf der Bühne, bevor die Rehböcke ihre gefürchtete Gesangsnummer starteten. Die »Brazilian Cowgirls« und »Rinnstein« bekamen viel Applaus, der Jungendtreff brachte mit dem »Eisbären« ein Kontrastprogramm.



Die Brasilianer des Hegaus kommen aus Volkertshausen. Das machten die »Alten Herren« des Volkertshausener Jugendtreffs beim Zunftabend der Rehböcke deutlich.

Die »Hupfdohlen« ließen die Bienen bei ihrem »Die fliegende 13« surren. »Irma und Trude« schwelgten mit viel schwarzem Humor in Erinnerungen an ihre verstorbenen Männer. Zum Finale gab es für Bürgermeister Alfred Mutter als Sepp Blatter eine Torte ins Gesicht. Mit dem

Verdienstorden in Gold. wurden Andrea Ritter und Veronica Schoch geehrt.

Mehr Bilder gibt es unter <http://www.wochenblatt.net/wbbewegt/bilder-galerien/das-jahr-2014/maerz.html>



**Erfolg der Woche**  
Elvira B. - 10 kg seit November 2013



»Seit ich im INJOY (über OBI) trainiere, habe ich ein deutlich besseres Wohlbefinden. Das Training ist ein toller Ausgleich zum Alltag

**INJOY**  
INTERNATIONAL SPORTS & WELLNESSCLUBS  
für ein besseres Leben  
INJOY Singen · Georg-Fischer-Str. 27 (über OBI)  
Abnehm-Hotline: 0 77 31 - 9 31 60

## Gebete über Ägypten

Singen (swb). Zum ökumenischen Weltgebetstagsgottesdienst der Frauen wird auch in Singen eingeladen. Er wird in der ganzen Welt am ersten Freitag im März gefeiert und findet für die Gemeinden der Singener Nord- und Innenstadt am Freitag, 7. März, um 19 Uhr im Gemeindezentrum der Bonhoffergemeinde (Beethovenstraße 50) statt.

Der Gottesdienst wurde in diesem Jahr von Frauen aus Ägypten vorbereitet. Passend zu ihrem Land haben die ägyptischen Frauen dem Gottesdienst das Motto »Wasserströme in der Wüste« gegeben.

Die Frauen können eine Begegnung am Brunnen miterleben - und nach dem Gottesdienst sind sie in der Bonhoffergemeinde zu einem kleinen Imbiss mit Spezialitäten aus Ägypten und zum gemütlichen Austausch eingeladen.

## Sprachkurse für Senioren

Singen (swb). Auch im Rentenalter ist es noch nicht zu spät mit einer Fremdsprache zu beginnen. Viele Senioren haben jedoch Sorge in einem normalen Kurs überfordert zu sein. Die Sprachidee Kleiner Regenbogen bietet speziell für Senioren, die zum ersten Mal eine Fremdsprache lernen, wieder neue Englisch- und Französischkurse für Anfänger an. Neue Englischkurse für Anfänger werden in Singen ab Mittwoch, 12. März, in der BVB-Fahrschule Marktpassage und in Rielingsen ab Dienstag, 18. März, im Haus Liebenfels angeboten. Teilnehmer mit leichten englischen Vorkenntnissen können ebenfalls im Haus Liebenfels ab 11. März teilnehmen: Auch für französischinteressierte Senioren gibt es wieder ein neues Kursangebot, ab Freitag, 21. März, in der Marktpassage Singen.

Info und Anmeldungen bei Sabine Engel unter Telefon 07731/5060442.

Mo. - Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr



## Ehrentnarrin Emma Madach

## Deutsche Märchenstraße

Steißlingen (le). Nach der Eroberung der Macht im Steißlinger Rathaus am »Schmotzige Dunschtig« zogen die Störche und alle Narren zur großen Sie-

Singen (swb). Ulrich Kothe zeigt in einem Lichtbildervortrag märchenhafte Orte an der Deutschen Märchenstraße beim Senioren-Bildungskreis am Freitag, 7. März, um 15 Uhr im Kardinal-Bea-Haus.



Zunftmeister Markus Löffel mit der frisch gekürten Ehrentnarrin Emma Madach. swb-Bild: le

gesfeier in die Torkel. Im Rahmen dieser Feierlichkeiten ernannte Zunftmeister Markus Löffel Emma Madach für ihre großen Verdienste um die Storchenzunft zur ersten Ehrentnarrin. Emma Madach ist seit 1982 aktiv in der Zunft tätig und Gründungsmitglied der Seeriedwieber. 1977 wurde sie mit dem Verdienstorden der Storchenzunft ausgezeichnet und 1983 erhielt sie den Goldenen Verdienstorden der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee. 2004 ehrte sie die Storchenzunft mit dem großen Verdienstorden und 2012 verlieh ihr die Narrenvereinigung Hegau-Bodensee die silberne Ehrentnadel. Der vorläufige Höhepunkt der närrischen Karriere war nun die Verleihung der Ehrentnarrwürde und damit die Aufnahme in den Adelsstand der Steißlinger Storchenzunft.

## Tritte ins Gesicht

Singen (swb). In der Lindenstraße in Singen geriet am Montag, gegen 1.30 Uhr, ein 30 Jahre alter Mann mit einem jungen Mann in Streit, weil dieser randalierte. Er schlug gegen mehrere Tore und Mülltonnen. Nach einer heftigen verbalen Auseinandersetzung hatten sie sich wieder beruhigt und der 30-Jährige setzte sich auf eine Bank. Plötzlich wurde er von dem jungen Mann von hinten angegriffen und bekam mehrere Tritte ins Gesicht. Dann rannte der Übeltäter davon. Der 30-Jährige wurde leicht verletzt. Medizinische Erstversorgung war nicht erforderlich.

**aac aach-center** **Edeka** **...einfach besser!**  
Bahnhofstr. 10 · 78333 Stockach

**Facebook** Jetzt Fan werden!  
[www.facebook.com/neukaufsulger](http://www.facebook.com/neukaufsulger)

**... so frisch**  
frische **Hähnchenbrustfilets**  
auch fertig gewürzt  
1 kg **7,99**

**... Obst & Gemüse**  
**Blumenkohl**  
aus Frankreich Klasse I Stück **-,99**

**Meister Schinken**  
mager und saftig, mit Kruste  
100 g **1,49**

**Bananen**  
1 kg **1,99**

**EDEKA**  
**Knusper-Müsli**  
verschiedene Sorten  
500g Packung (1kg = 4,38) **2,19**

**... so günstig**  
**Maggi Fix Produkte**  
verschiedene Sorten  
Packung je **-,49**

**Bio Bünter Spluga**  
Schnittkäse, fettreduziert, 31% Fett i. Tr.  
100 g **2,69**  
- Schweizer Spezialität -

**... Getränke**  
**Randegger Ottilienquelle Mineralwasser**  
auch still  
1 l = € 0,42  
je Kiste mit 12x 0,7 l Flaschen zzgl. € 3,30 Pfand **3,49**

**Barilla Italienische Teigwaren**  
verschiedene Ausformungen **1,39**  
- 1 kg Packung je -

**Mediterrane Fischpfanne**  
mit Gemüse  
100 g **1,59**

**Granini Trinkgenuss**  
verschiedene Sorten  
1 l Flasche je **1,11**

**Dr. Oetker Pizza Tradizionale**  
verschiedene Sorten, tiefgefroren  
100 g = € 0,61  
Packung je **2,22**

**Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr** Angebote gültig ab Mittwoch, den 5. März 2014 Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.



Frisch aus dem All waren die Akteure der Worblinger Frauenfasnet. swb-Bild: of

## Frauen aus dem All

### Stürmische Worblinger Frauenfasnet

**Worblingen (swb).** Außerirdische von Nah und Fern landeten im Pfarrheim Worblingen bei der Frauenfasnet. Mit Donner und Rauch stieg die 1. Vorsitzende Heidi Kauth aus der Raumkapsel und eröffnete die Wieberfasnet. Ein buntes Programm, gestaltet von dem eingespielten Team der Frauengemeinschaft, sorgte für einen gigantischen Abend.

Gabi Grünvogel, als gestrandete aus dem Weltall, konnte nur staunen, was die Erdenmenschen so machen. Unheimlich was Frauen für große Beutel mit sich rumschleppen, ohne die sie nie aus dem Haus gehen. Der Fred vom Jupiter, alias Marion Labelli, wurde umschwärmt von den Tanzgirls. Mit einem Umweg auf den Mond kam sie wieder zurück als Mariechen. Sie traf sich mit Waltraud zum Kaffee und natürlich zum Tratschen.

Wir wissen jetzt, sollte man Hunger haben, geht man auf den Friedhof zu einer Beerdigung. Wenn man laut genug

weint und sich als alte Schulfreundin ausgibt, wird man meistens zum Leichenschmaus eingeladen. Keine Überraschung mehr sind die »Leutewegwieber«, die mit ihrem bunten Auftritt zu uns gehören. Sternschnuppen direkt aus dem Weltall verzauberten das Publikum, eine Schwarzlichtaufführung von Conny Klotz. Was es übers Jahr doch für merkwürdige Sachen bei den Wiebern gibt, verriet vier grüne Männchen von der Schnitzelbank.

Der Emil, Heidi Kauth und seine Hermi, Brigitte Gerber, für ihr Alter noch sehr gelenkig, beschworen beim Tanz »You are my destiny« ihre Liebe. Der Schluss ist auch immer der Höhepunkt des Programmes, die Tanzgirls unter Regie von Charlotte Manko. Auf witzige Art und Weise führten Alexandra Hanowski und Margot König, durch diesen tollen Abend. Angelika Graf entließ mit einer bunten Revue alle wieder in die irdische Welt.

## Fertig mit »Bolizei«

### Abschied für Hermann Fürst

**Rielasingen-Worblingen (of).** Einen bewegten Übertritt in den endgültigen Ruhestand erfuhr der Narrenpolizist Herrmann Fürst im Rahmen der Ordenssitzung. Sein Nachfolger ist schon im Dienst, doch erst jetzt hört er nach sage und schreibe über 55 Jahren ganz auf. »Das ist die längste Dienstzeit in der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee«, wurde betont. Da Fürst schon alles mögliche an Orden hat, bekam er als besondere Würdigung eine handgefertigte Figur des »Narrebolizei« von Zunftmeister Roland Schoch überreicht. Auch Schoch selbst wurde zu seiner

Überraschung selbst geehrt. Aus den Händen von Herbert Schober von der Narrenvereinigung gab es den Dackelorden für mehr als 15 Jahre in Vorstand zur Zunft. Seit 1996 ist Schoch der Zunftmeister der Rattlinger. Ebenfalls mit dem Dackelorden wurde Gerlinde Schellinger bedacht, die sogar schon seit 1990 im Vorstand tätig ist, seit 1998 als erste Schriftführerin. Bei den zahlreichen Ehrungen wurden Ulrik Fels für 25 Jahre, Heiko Hespeler und Christoph Bähn für 30 Jahre, Gerd Beha für 40 Jahre bei den Zimmermännern geehrt.



Herrmann Fürst wurde als dienstältester Narrenpolizist der Narrenvereinigung vom Rattlinger Zunftmeister Roland Schoch nach 55 Jahren mit einer Puppe seiner selbst in den Ruhestand verabschiedet. swb-Bild: of

## Närrischer Flohmarkt

**Arlen (of).** Ein närrischer Magnet war am Samstag der Jahrmarkt des Narrenvereins Katzdorf. Schon am späten Vormittag eröffnete Zunftmeister Harald Liehner den Event, zu den ersten Gästen gehörte Bürgermeister Ralf Baumert, der am Kostümstand des Marktes gleich mal ganz neu eingekleidet wurde und jetzt praktisch »inkognito« auf dem Markt dabei war. Mit musikalischen Auftritten, angefangen beim Fanfarenzug Rielasingen-Arlen, gab es immer wieder besondere Momente. Dafür sorgte auch die närrische Tombola, bei der die Gewinne von einem Keller in den anderen wandern durften.



Bürgermeister Ralf Baumert bekam beim närrischen Jahrmarkt in Katzdorf-Arlen gleich mal ein neues Outfit verpasst.

## Musikalisches Schnuppern

**Rielasingen-Worblingen (swb).** Der Akkordeon-Spielring Rielasingen-Worblingen e.V., veranstaltet am Montag, 17. März, zwischen 15.45 und 16.30 Uhr, in der Turnhalle der Hebelschule Arlen, eine musikalische Schnupperstunde für Kinder im Vorschulalter. Hier können Eltern und Kinder sich ein Bild des Angebots der Musikschule mit Diplommusiklehrerinnen machen. Weitere Infos unter Telefon 07731-67633, oder unter [www.akkordeon-spielring.de](http://www.akkordeon-spielring.de)

**Singen-Überlingen (swb).** Wenn sich in Überlingen die Tore zum Narrenpalast der Frauen im Franziskusheim öffnen, dann ist etwas geboten ... Wenn Heike mit ihrer Truppe die Stimmung im Saal anheizt, dann »kommt de Fraue, die sich ebbs traue und rocket heut Nacht« und »es kocht des Wahnsinns-Gefühl, weil jede alles wisse will«.

Gleich zu Beginn wurde das Feuer unter dem Hexenkessel von den Kindern der Hexen-Katzen-Clique mit ihrem coolen Tanz entfacht. »Theres und Finne« führten wie immer mit Witz und Charme durch das vollgepackte Programm. Dabei wurde Theres nicht müde, der Narrenschar ihren pfundekillenden Sport im grellen Zumba-Outfit wie auch als Balu der Bär im Dschungeltanz eindrucksvoll zur Schau zu stellen. Gerda und ihre Frauen hingegen wollen den Pfunden mit dem Nudelholz zu Leibe rücken.

## Rielasinger hängen Schultes auf

### Drei Narrenvereine und der Fürsprech

**Rielasingen-Worblingen (of).** Nach den Schneefällen in der Nacht lachte die Sonne über dem Rielasinger Kirchplatz, als die Narren dort mit den gefangenen Lehrern und Bürgermeister Ralf Baumert einmarschierten. Doch das heitere Wetter konnte nicht über den Ernst der Länge hinwegtäuschen. Denn die Narren wollen die neuen Plakatständer in der Gemeinde nicht akzeptieren. Sie hängen zu hoch, ist der Vorwurf, und außerdem müssten die Vereine im Ort auch noch dafür bezahlen, wettete Junker Hans in seiner Anklage gegen Baumert, nach der die Daumen des Publikums nach unten zeigten. Der neue Worbilo der Schafflinger setzte da nochmal eins drauf und selbst der eingestellte Fürsprech des Bürgermeisters, Pfarrgemeinderatsvorsitzende Simone Schröter, wollte kein gutes Haar am Schultes lassen: »Hängt ihn auf«, war sogar ihre Forderung. Baumert selbst versuchte sich, gekleidet in einem Sumo-Ringer-Kostüm nochmals zu verteidigen, dass man



Mit einem Hubsteiger wurde Bürgermeister Ralf Baumert am Schmotzigen Donnerstag in die Höhe gehoben. swb-Bild: of

mit den neuen Plakathaltern ja Platz für die örtlichen Vereine schaffen wolle, weil doch die ganzen Plakate für die Veranstaltungen der Singener Stadthalle den Ort verschandelt hätten. Baumert warf den drei an der Entmachtung beteiligten Zunftmeister der Rattlinger (Roland Schoch), Harald Lieh-

ner (Katzdorf) und Thomas Bertsche (Schafflinger) dazu noch vor, Versprechen nicht einzuhalten, und nicht zum närrischen Schwimmfest im letzten Sommer gekommen zu sein. Aber die Daumen der Narren blieben weiter nach unten gerichtet.

Und deshalb wurde Baumert »aufgehängt«. Da bei den Narren allerdings Sicherheitsbedenken kamen, den Bürgermeister in seinem opulenten Kostüm in eine Vorrichtung der Thüga Energienetze zu stecken, die normalerweise bei Einsätzen an Lampenmasten benutzt wurde, durfte sich Baumert über einen Ausflug in einem Hubsteiger über der versammelten Narrenschar freuen. Aus dieser Höhe, so das Argument, könne er seine Plakatständer wenigstens auch lesen.

Mehr Bilder von der Rielasinger Entmachtung gibt es unter [www.wochenblatt.net/wbbe](http://www.wochenblatt.net/wbbe)

[wegtbildergalerien/das-jahr-2014/februar.html](http://www.wochenblatt.net/wbbe/wegtbildergalerien/das-jahr-2014/februar.html) Galerie.



Ein närrisches Klassentreffen der besonderen Art veranstaltete der Narrenverein Burg Rosenegg zum großen Dorfumzug durch Rielasingen. Tatsächlich haben sie hier viele wieder getroffen wie der stellvertretende Zunftmeister Holger Reutemann (rechts) mit zwei alten Kollegen. Sogar auf Krücken kamen die Narren zum Klassentreffen an die Talwiesen-Halle gestürzt um über alte Zeiten zu reden. An der Halle waren auch die ganz jungen Narren wieder für ihren Kinder-Narrenbaum gefragt. Mehr Bilder gibt es unter [www.wochenblatt.net/wbbe/wegtbildergalerien/das-jahr-2014/maerz.html](http://www.wochenblatt.net/wbbe/wegtbildergalerien/das-jahr-2014/maerz.html) swb-Bild: of

## Lasst Pfunde purzeln

### Frauenfasnet Überlingen begeistert



Bettgeschichten gab es auch bei der Überlinger Frauenfasnet. swb-Bild: pr

Fester Bestandteil der Überlinger Frauenfasnacht sind die beiden Klatschtanten Brunhilde und Agnes, die den Dorfratsch des vergangenen Jahres zum Besten gaben, wobei mehrmals das Warnschild bei derben Witzen zum Einsatz kam. Wenn Frauen unter sich sind, kommt die Männerwelt nicht gut davon. So trieben Angela, Sandra und Sonja im Sketch »Da dimmt ebbs it!« mit dem etwas unterbelichteten Ehemann, dem von seiner Frau »Hörner« auf-

gesetzt wurden, den Anwesenden die Tränen in die Augen. Den furiosen Schlusspunkt der Veranstaltung setzte die Muki-Gruppe mit ihrem Schwarz-Weiß-Ballett, die den Zuschauern eine geniale optische Täuschung demonstrierten.

Zur musikalischen Begleitung des Duos Werner & Werner schwebten die zauberhaften Hexen der Hexen-Katzen-Clique über das Parkett und verwöhnten die Gaumen mit ihrem »Katering«.

## Freie Wähler starten durch

**Rielasingen-Worblingen/Höri (swb).** Die Freien Wähler Rielasingen-Worblingen trafen sich zu einer informellen Vorstellersrunde der Gemeinderatskandidaten. Erfreulicherweise sind viele neue und junge Kandidaten bereit, ihr Wissen und Können für die Gemeinde einzubringen. Die Jungen wollen sich mit viel Engagement für die Kinder und Jugendlichen einsetzen. Unter den möglichen 18 Kandidaten sind vier Frauen. Ein langjähriges Mitglied wird nicht erneut kandidieren; die anderen stellen sich wieder zur Wahl. Bald werden die Kandidatenliste und die Reihenfolge endgültig beschlossen. Der Fahrplan für den Wahlkampf wurde festgelegt.

Zur Kandidatenaufstellung im Wahlkreis Rielasingen-Worblingen/Höri laden die Freien Wähler neben den Mitgliedern alle interessierten Bürger herzlich ein auf Dienstag, 11. März um 20 Uhr ins Hotel Krone in Rielasingen.